



**Bürgerinitiative
Vinxel**



An die Fraktionen/ Parteien im Stadtrat der Stadt Königswinter

- Herrn Andreas Danne, Ratsmitglied für DIE LINKE
info@dielinke-koenigswinter.de
- Herrn Dr. Josef Griese, Fraktionsvorsitzender der CDU
josef.griese@t-online.de
- Herrn Jürgen Kusserow, Fraktionsvorsitzender SPD
j.kusserow@t-online.de
- Frau Claudia Owczarczak, Fraktionsvorsitzende Grüne Alternative Königswinter
claudia.owczarczak-borowski@koenigswinter.de
- Herrn Dietmar Rüsck, Fraktionsvorsitzender FDP
dietmar.ruesch@web.de
- Herrn Lutz Wagner, Fraktionsvorsitzender Königswinterer Wählerinitiative
lutz.wagner@koenigswinter.de

und an

- Herrn Franz Gasper, Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses
franz.gasper@koenigswinter.de
- Herr Theo Krämer, Leiter des Dezernates III der Stadt Königswinter,
Obere Straße 8, 53639 Königswinter-Thomasberg
theo.kraemer@koenigswinter.de

sowie nachrichtlich an

- Herrn Bürgermeister Peter Wirtz, Drachenfelsstraße 4, 53639 Königswinter
peter.wirtz@koenigswinter.de

(Auflistung in alphabetischer Reihenfolge des Empfängernamens)

Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses (PUA) am 8. November 2017
hier: Aussetzung des Beschlusses aus der Vorlage 280/2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Tagesordnung für den PUA am 8. November 2017 findet sich u. a. die Vorlage 280/2017 (Handlungskonzept Wohnen). Hiermit bitten die Bürgerinitiative und der Bürgerverein Vinxel den Ausschuss darum, das „Handlungskonzept Wohnen 2017 für die Stadt Königswinter“ dem Rat der Stadt Königswinter im Augenblick nicht als Leitlinie für die zukünftige Stadtentwicklungspolitik zu empfehlen.

Denn dieser Beschluss entsprechend Vorlage 280/2017 stünde im Widerspruch zu Aussagen der ebenfalls am 8. November zur Diskussion stehenden Vorlage 282/2017 (Integriertes Stadtentwicklungskonzept ISEK).

Wir zitieren aus Vorlage 280/2017:

*Der Rat der Stadt Königswinter beschließt das **„Handlungskonzept Wohnen 2017 für die Stadt Königswinter als Leitlinie für die zukünftige Stadtentwicklungspolitik.“***

Und aus Vorlage 282/2017:

*Das **ISEK stellt die zentrale Leitlinie der Stadtentwicklungspolitik dar** und bietet somit einen strategischen Orientierungsrahmen für städtebauliche Projekte und Planungen in der gesamten Stadt Königswinter.*

Beides zusammen kann nicht richtig sein. Es kann nicht ein Papier zur Leitlinie erklärt werden, wenn an anderer Stelle ein umfangreicher Prozess anläuft mit dem Ziel, eine Leitlinie zu erarbeiten.

Zur Verdeutlichung zitieren wir noch einmal aus der Vorlage 282/2017:

*... **aus ihm [dem Flächennutzungsplan] sind die Bebauungspläne zu entwickeln** (§ 8 Abs. 2 BauGB). Der Planungshorizont eines Flächennutzungsplanes beträgt in der Regel 15 bis 20 Jahre. ...*

*Der **Flächennutzungsplan** wird seiner Funktion als vorbereitender Bauleitplan und strategische Leitlinie der Stadtentwicklungspolitik **derzeit nur noch unzureichend** gerecht. ...*

*Im Planungsausschuss wurden in den letzten beiden Jahren zudem verschiedene **Themen mit Auswirkungen auf die strategische Stadtentwicklung** beraten und diskutiert. Dies betraf **u.a. ... das städtische Handlungskonzept Wohnen***

*Diese und andere Stadtentwicklungsthemen greifen ineinander Sie sollten daher **an einem strategischen Gesamtkonzept ausgerichtet und untereinander eng abgestimmt** sein. Dies leistet ein integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK), indem diese Themen und weitere Planungen nicht sektoral abgearbeitet, sondern im **Gesamtzusammenhang betrachtet** werden. Das integrierte Stadtentwicklungskonzept soll alle wesentlichen – auch für eine FNP-Neuaufstellung – **planungsrelevanten Themen** abdecken, dies sind insbesondere folgende:*

- *Siedlungsräumliche Entwicklung,*
- *Wohnen,*
- ...
- *Freiraum, Natur, Klima*

*Mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept sollen konkrete **Ziele und Maßnahmen** der Stadtentwicklung **für die nächsten 15 bis 20 Jahre** formuliert werden. Das ISEK stellt die **zentrale Leitlinie der Stadtentwicklungspolitik** dar und bietet somit einen **strategischen Orientierungsrahmen** für städtebauliche Projekte und Planungen in der gesamten Stadt Königswinter.*

Hier wird also klar formuliert, dass das ISEK die zentrale Leitlinie für die Planungen der nächsten fünfzehn bis zwanzig Jahre darstellt. Dieses Konzept ist das Instrumentarium, mit dem die Erfordernisse für die städtebauliche Zukunft Königswinters betrachtet, bewertet und priorisiert werden können und sollen. Weiter wird darauf hingewiesen, dass das Handlungskonzept Wohnen an einem Gesamtkonzept ausgerichtet und mit anderen Stadtentwicklungsthemen abgestimmt sein sollte. Diese Aufgabe soll das ISEK erfüllen, dessen erster Baustein gerade gesetzt wird.

Die Aussagen der Vorlage 282/2017 bedeuten daher nach unserer Überzeugung, dass die empirische Studie „Handlungskonzept Wohnen“ mit der Betrachtung von zehn Bewertungsflächen erst wieder aufgegriffen werden kann, wenn der ISEK-Prozess mindestens bis Baustein 3 fortgeschritten ist, also bis zur Betrachtung von Teilräumen.

Daher bitten wir Sie nochmals, die Sitzungsvorlage 280/2017 in der Sitzung am 8. November 2017 lediglich zur Kenntnis zu nehmen und keinen weiteren Beschluss zu fassen.

Mit freundlichen Grüßen

für die Bürgerinitiative Vinxel

für den Bürgerverein Vinxel

gez. Jörg Bruns
Sprecher

gez. John Peter
kommissarischer Sprecher

gez. Mecki Meiling
Vorsitzende

gez. Colin Keuker-Sample
2. Vorsitzender

Kontakte:

- Jörg Bruns jbruns@bi-vinxel.de
- Colin Keuker-Sample cks.colin@gmail.com
- Mecki Meiling mecki.meiling@gmx.de
- John Peter jpeter@bi-vinxel.de